

Döntjes und mitreißende Tänze

180 feiern Heimatabend mit der Verlaner Speeldeel

Zollenspieker (hy): Die schlechte Nachricht (für die, die keine Karten haben) zuerst: Auch der zweite Heimatabend der Verlaner Speeldeel am kommenden Sonnabend im Zollenspieker Fährhaus ist restlos ausverkauft. Allerdings plant die Trachtengruppe, die von der enormen Nachfrage selbst überrascht ist, ein weiteres abendfüllendes Programm im Frühjahr.

Etwa 180 Besucher erschienen zur Premiere des Vierländer Heimatabends, genossen nach dem Abendessen ein abwechslungsreiches Programm. Neben typischen Vierländer Tänzen zeigten die in farbenfrohen Original-Trachten gekleideten Speeldeel-Akteure auch Choreographien, die sie bei befreundeten Tanzgruppen aus dem In- und Ausland, etwa Holland und Spanien, gelernt hatten. Die musikalische Untermalung zu den Aufführungen der 22 Erwachsenen, 22 Kinder und zehn Jugendlichen bot die drei Musiker starke Akkordeon-Gruppe des Vereins. Natürlich durften auch Gesangseinlagen nicht fehlen:

Die Tänzer selbst intonierten die Lieder zu den Schrittfolgen in niederdeutscher Sprache.

Der Vorsitzende Jürgen Dreeckmann und seine Vorstandskollegin Sandra Eggers führten durch das Programm, erläuterten dem Publikum etwa die Entstehungsgeschichte der Tänze und die Arbeit der verschiedenen Tanzgruppen der Speeldeel. Zwischendurch gab es heitere Einlagen: Ernst Korth aus Neuengamme, ein

Freund des Vereins, amüsierte die Besucher mit plattdeutschen Döntjes, während jugendliche Speeldeel-Mitglieder im Pippi-Langstrumpf-Outfit die Zwerchfelle strapazierten. Viel Applaus ernteten auch die „Dorfmusikanten“ aus dem niedersächsischen Scheeßel, die Folklore auf Geige, Akkordeon und Gitarre spielten. Für das gut dreistündige Programm bedankte sich das Publikum mit kräftigem Applaus.



Der Nachwuchs der Veerlaner Speeldeel eröffnet den Heimatabend auf der Bühne des Fährhaus-Saals. Foto: Heyen